Derart.net - DER Verlag für Schwäbische Theaterstücke

präsentiert:

„NOTARIAT SCHNALZTALER“

Lustiger Einakter-Sketch

von

Werner Zell

für 3 Männer und 2 Frauen

Länge: ca. 40 Minuten

Stück Nr.:0111

Vertrieb Theaterverlag derart.net
88400 Biberach-Riss

INFORMATIONEN
Zum Bühnenbild und den Personen

Bühne: Büro des Schlichters. 1 grosser Schreibtisch auf der linken Seite für den Schlichter und 4 Stühle die so gestellt werden, dass man alle Beteiligten sehen kann als Zuschauer. Ansonsten typische Büroeinrichtung-freibleibend nach Regievorstellung. 1 Türe rechts. Telefon und übliche Schreibtischuntensilien.

Teilnehmende Personen:

Alfons Schnalztaler: Vereidigter Notar und Schlichter des Gerichtes, ca. 70 Jahre alt.
Hilde Daiber: Resolute Dame und Vorsitzende Landfrauenverband, ca. 50J
Hans Daiber: Ehemann, sehr zurückhaltender und mundfauler, unter dem Pantoffel seiner Frau stehender Mann, ca. 50J
Tamara Salzer: Geschäftsfrau, ca. 35 Jahre, ehrgeizig
Dietfried Salzer: Geschäftsmann, ca. 35Jahre, rechthaberisch

Copyright 1. März 2011: by Werner Zell
Eine Derart Produktion, Vorarlberger Strasse 47, 88400 Biberach-Riss
Idee und Umsetzung und für Fragen aller Art,
Rechteeigentümer www.derart.net
Infos unter info@derart.net
Alle Rechte bleiben Eigentum des Derart Verlages 88400 Biberach-Riss
Gerichtsstandort für alle rechtlichen und weitere Fragen ist
88400 Biberach
Abdruck oder Kopieren, auch nur Auszugsweise, bzw. Nutzung und Aufführung auch in abgewandelter Version nur unter Rechteerteilung durch derart.net.
Bitte beachten sie unsere AGB die bei Ankauf des Stückes akzeptiert werden müssen

Stückbeschreibung:

Ein Nachbarschaftsstreit soll in den Büroräumen des erfahrenen Schlichters und Notars Schnalztaler entschieden und aufgeklärt werden. Leider sind die beteiligten Personen und der „skandalöse" und kaum zu glaubende Fall alles andere als pflegeleicht zu entschärfen.

(Bühnenbild wie oben, Notar Schnalztaler sitzt am Schreibtisch und liest die Akten durch zu dem vor ihm stehenden Fall)

Schnalztaler: So, dann wollen wir mal schauen was uns dieser Fall wieder bringt. Hm….. **(liest vor sich hin)** Wieder einmal- Ein Nachbarschaftsstreit. Dass die Leute einfach nicht miteinander auskommen können und immer rumstreiten müssen. Die Welt wäre so einfach- aber wenn zwei nicht miteinander wollen oder können…. **(liest weiter vor sich hin und murmelt dabei)** Das sollte ja zu klären sein. Ich habe in meiner langjährigen Erfahrung noch jeden auch noch so schwierigen Fall klären und schlichten können….

(vor der Tür Tumult und Gezetere)

Schnalztaler: (Schaut verärgert/verwundert auf, Tippt auf sein Telefon um mit dem Vorzimmer Kontakt aufzunehmen) Frau Fieselmaier, was ist denn da draussen los???

(Tür springt auf und Hilde und Hans Daiber stürmen mit einer Jukkapalme im Topf bewaffnet den Raum und knallen diese auf den Schreibtisch)

Hilde: Es ist ein Skandal!!!

Schnalztaler: (springt erschrocken auf) Was soll denn dieses Geschrei?? Wieso rennen sie so einfach hier in mein Büro-und was soll ich mit dieser Pflanze auf meinem Tisch???

Hilde: So eine blöde Frage, ich bin aufs allerhöchste erregt und dies ist das Corpus des Deliktes.

Hans: Die Palme halt.

Schnalztaler: Was ist mit der Palme?? Wollen Sie mich gleich auf selbige bringen oder was??

Hilde: Diese Palme sollte hinterrücks gemeuchelt werden!!

Hans: Abgesägt halt.

(Tür springt erneut auf und Salzers betreten den Raum, Herr Salzer mit Kettensäge bewaffnet)

Schnalztaler: (ruft zur Tür): Frau Fieselmaier, stoppen Sie gefälligst dieses unan-gemeldete reingerenne hier. Kann denn jeder in mein Büro stürmen wie er will???

Hilde: Was heißt hier jeder?? Wir wurden gemeuchelt, bespitzelt, genötigt, bestohlen, unseres Eigentums beraubt!!

Hans: Geärgert halt.

Tamara: Glauben Sie dieser Furie nicht ein Wort. Diese Dame ist gestört!!

Schnalztaler: Wer sind denn sie überhaupt? Was stürmen sie ebenfalls hier einfach unaufgerufen rein und vor allem: Was soll diese ölige, sprittriefende Kettensäge auf meinem Mahagoni Tisch??

Dietfried: Das ist ein Beweisstück!

Hilde: Vorsicht Herr Richter, die sind gemein-und vor allem auch noch gefährlich!!

Schnalztaler: Also jetzt beruhigen sich alle erst mal und setzen sie sich bitte Parteiengemäß auf die Stühle. Die Beklagten links bei mir und die Kläger rechts.

Hans: Ich wähle, setze mich rechts, wähle aber anders halt.

Schnalztaler: (unverständig) Was ist mit Ihnen??

Hans: Ich mich hocken…

Hilde: (unterbricht ihn) Du wählst das was ich dir ansage, klar?? Und sprich deutsch wenn du gefragt wirst und ich dir erlaube zu antworten. **(zu Schnalztaler flötend)** Wir beugen uns der Ansage des Herrn Richter. **(nimmt Palme widerwillig vom Tisch und setzt sie auf ihrem Schoss ab)**

(alle setzen sich auf die bereit stehenden Stühle, Schnalztaler hinter seinem Schreibtisch)

Tamara: Es ist ein Skandal dass wir hier als Beklagte gelten. Wir müssten rechts sitzen… und nicht diese beiden da!! Wir sind die Opfer!!

Schnalztaler: Wer hier Täter und wer Opfer ist oder war soll ja eben geklärt werden gute Frau.

Hans: Aufklärung halt!

Hilde: Das ist keine gute Frau-die ist bösartig!!

Dietfried: Seien sie doch mal ruhig jetzt! Warum müssen wir eigentlich so schräg vor ihnen sitzen?? **(die 4 sitzen schräg versetzt um besser zu sehen zu sein)**

Schnalztaler: Damit sie das Publikum besser sehen kann!

Dietfried: Ach so, dann ist klar.

Schnalztaler: Also eines zunächst vorab-ich bin kein Richter, ich arbeite als vereidigter Schlichter für das Amtsgericht um diesen leidigen Nachbarschaftsstreit aus der Welt zu schaffen ohne die Gerichte bemühen zu müssen.

Hilde: Wie bitte Herr Richter?? Sie sind gar kein Richter?? Ich will einen fairen Prozess zu meinen Gunsten.

Hans: Unseren Gunsten, -wir müssen gewinnen halt.

Tamara: Das werden wir ja noch sehen wer hier Recht bekommt und gewinnt. Herr Richter, die Wahrheit muss ans Licht!!

Schnalztaler: Das wollen wir ja gerade herausfinden was hier überhaupt los ist. Nochmals, ich bin kein Richter….

Hilde: Nicht mal einen echten Richter setzt man uns da vor… Ich will den Heiner und nicht das Heinerle…. es ist ein Skandal…

Schnalztaler: Was für ein Heinerle??

Hans: Sprichwort halt…

Schnalztaler: Bitte?? Muss ich das verstehen??

Hans: Der Heiner ist der Chef, das Heinerle…

Schnalztaler: (**verwirrt zuhörend ob der dubiosen Erklärungsversuche, unterbricht)** Egal. Ich habe ja bisher nur die Akten gelesen und den Eindruck….

Hilde: (fällt ihm ins Wort) Die sind bei uns ins Mehrparteien-Haus eingezogen und seit die da sind ist nur Chaos, Sodom und Rumora…

Hans: Und das mit den Parteien hat nichts mit CDU oder SPD zu tun!!!

Schnalztaler: (zu Hans) Was ist das eigentlich mit Ihnen??? Ich verstehe das ganze auch ohne Ihren Kommentar.

Tamara: Der ist genauso nicht ganz richtig wie seine Alte. Diese hysterische Putzfrau sollte sich mal selbst an ihren eigenen Krummzinken fassen. So etwas darf man gar nicht auf die Menschheit loslassen!!

Schnalztaler: (um Fassung ringend) Darf ich zunächst einmal der Ordnung halber die Personalien überprüfen, auch wenn mir das aufgrund der eindeutigen Vorstellungen ihrerseits fast unnötig erscheint? Es war doch ziemlich klar erkenntlich wer hier wer ist.

Hilde: Dass diese Person eine eingebildete Schachtel und unbedingt schuldig ist dürfte ja schon sehr genau aufgefallen sein.

Schnalztaler: Also bitte…

Tamara: Dietfried, halt mich, sonst hau ich der Furie eine rein die sich gewaschen hat!!

Dietfried: Jawohl, da helfe ich dir sogar!

Hans: Schlägerei halt…

Schnalztaler: (laut und um Fassung ringend) RUHE!!!! **(wieder normal)** Jetzt rede ich! Also, anwesend und erschienen….

Hilde: Natürlich sind wir anwesend. Wir sind ja da!!!

Dietfried: Dem Hansel da drüben **(meint Hans)** ist wohl mal was erschienen **(schüttet sich aus vor Lachen weil er einen guten Witz gemacht hat-findet aber nur er)** seine Frau!!!

Schnalztaler: Kann ich jetzt endlich mal etwas zu Ende sagen??

Hans: Durchsetzen halt.

Schnalztaler: (zu Hans) Danke.

Hans: Man hilft ja gerne halt.

Hilde: Halt du jetzt mal den Rand Hans!!

Tamara: Die einzige die hier ständig unqualifiziert dazwischen labert sind doch sie!!

Hilde: Halten sie sich da raus wenn ich mit meinem Mann rede!!!

Schnalztaler: **(wieder laut)** RUHE!!!! Das gibt es doch nicht.

Dietfried: Da sehen sie wie es in diesem Mietshaus dank Frau Daiber zugeht!!

Schnalztaler: Jetzt geben die anderen Ruhe und jetzt mischen sie sich wieder ein!!

Hans: Nachgemaule halt!!

Schnalztaler: (schaut Hans strafend an) Das habe ich schon gesehen, das wird kein einfacher Fall. Also. Anwesend sind die Beklagten**…..(deutet auf Tamara u Dietfried)**

Tamara: Einspruch! Wir bereiten eine Gegenklage vor wegen Verleumdung, Körperverletzung, Beleidigung, Menschenraub und einiger weiterer schwerster Delikte!

Schnalztaler: Das spielt doch für die heutige Verhandlung vor dem Schlichter keine Rolle. Hier geht es heute…

Hans: Um was anderes halt.

Dietfried: Darf der eigentlich immer ungefragt seine planlosen Kommentare dazugeben??

Schnalztaler: Leute, ihr macht es einem wirklich nicht leicht. Lassen sie mich doch wenigstens die protokollarischen Dinge klären. Also, anwesend sind die Beklagten, die bereits eine Gegenklage vorbereitet haben

Dietfried: Eine derart massive Gegenklage…

Hans: Anzeigen halt….

Schnalztaler: (ignoriert die Einwürfe der Männer, zu Tamara) -war das jetzt soweit richtig?

Tamara: Ja das war korrekt.

Hilde: Was darf die sich jetzt da wieder einmischen Herr Richter?? Und wieso wird die extra gefragt-wir bereiten ebenfalls eine Gegenklage, Zusatzklage und Überzugsklage vor, wir haben die praktisch schon eingereicht, schreiben sie grade mal mit Herr Geheimrat**…(stupst mit dem Zeigefinger auf den Schreibtisch bei Schnalztaler)**…so-jetzt habt ihrs…

Schnalztaler: Ruhe jetzt, Finger von meinem Tisch, hier wird nicht auf meinem Tisch rumgezeigt

Hans: Ich sags doch, rumzeigen halt!

Schnalztaler: Also, anwesend die Beklagten, Tamara und Dietfried Salzer, beide selbständige Kaufleute, wohnhaft Schadstrasse 31, 88400 Biberach. Tamara Salzer 35 Jahre alt, Dietfried Salzer 37 Jahre alt.

Hilde: 35?? Die sieht aus wie 70 bei so viel Schminke…ha.

Dietfried: Halten sie sich da mal zurück. Meine Frau steht Top da!!

Hans: Blitzsauber halt.

Tamara: (zu Hans) Das geht sie gar nichts an!! **(zu Hilde)** Und auf Ihre Bemerkung gebe ich gar nichts!!

Schnalztaler: (unbeirrt) Die Kläger sind anwesend in Person von Hilde und Hans Daiber, wohnhaft Schadstrasse 31, 88400 Biberach.

Hilde: Logisch, sonst wären wir ja nicht Nachbarn zu denen. Was würde ich drum geben wenn dieses Gesindel nicht eingezogen wäre.

Schnalztaler: Keine Beleidigungen und keine Störungen bitte!!

Dietfried: So sind die!!!

Hans: Nachbarn halt.

Schnalztaler: Hilde und Hans Daiber jeweils 50 Jahre alt. Hilde Daiber Hausfrau, Hans Daiber, 54, Angestellter.

Hilde: Angestellter Angestellter bitte, die Zeit muss sein.

Schnalztaler: Ja natürlich, sonst wäre er ja selbständig!!

Hilde: Er könnte ja auch nur Angestellter sein…

Dietfried: So wie der sich immer anstellt, letztens wollte der Schwachmat mit seinem Auto…

Hilde: Ja du musst grade….

Schnalztaler: (fassungslos) RUHE!!!! Wie nur Angestellter??? **(genervt)** Ach das ist doch jetzt egal!!

Dietfried: Der geht sowieso nie zum arbeiten weil man immer krank feiert!!

Tamara: Der und selbständig-der hört doch nur auf jeden der ihm die Arbeit angibt-selbständig ist der doch nicht mal in der Lage sich die Schuhe zu binden.

Hans: Klettverschluss halt.

Tamara: Pah. Wen interessierts.

Hilde: (zu Dietfried) Mein Hans ist Choleriker!! Dass Sie s nur wissen!! Der kann schon wenn er will!!! Und wie….

Diefried: Ja genau, und sie haben Zucker so süss wie sie sind!!!

Schnalztaler: Können wir jetzt diese ganzen Vorfälle zwischen Ihnen in aller Ruhe besprechen?? Ist das möglich oder geht das jetzt in diesem Chaos weiter dass jeder redet wann er will und man sich nur gegenseitig beleidigt.

Hans: Normal halt.

Dietfried: Kann man den da drüben nicht abstellen?? **(deutet auf Hans)**

Hilde: Das geht sie gar nichts an wenn mein Hans was zu sagen hat.

TJA, WIES WEITERGEHT ERFAHREN SIE NUR WENN SIE DIE GESAMTE LESEPROBE ANFORDERN-LASSEN SIE SICH EIN ANGEBOT MACHEN!!!